

## **Veranstalterpreis der ASSITEJ 2009 für Claudia Engemann**



**Laudatio zur Verleihung am 7. Mai 2009**

**im Theater an der Parkaue / Junges Staatstheater Berlin im**

**Rahmen des 10. Deutschen Kinder- und Jugendtheatertreffens „Augenblick mal!“**

Geehrt werden soll jemand, der – oder besser: die – sehr aktiv und mit stets gleich bleibender Energie – nach Stücken für Kinder und Jugendliche sucht und diese einlädt. Jemand, dessen – oder besser: deren – Arbeit lokal verankert und verwoben ist, sich an den Interessen vor Ort orientiert und mit den Gegebenheiten dieses Ortes kreativ umzugehen weiß. Ihr Anliegen ist die Qualität und ihr Erfolg ist die Umsetzung: sie lädt ein, sie schafft die Rahmenbedingungen und sie ermöglicht!

Den ASSITEJ Veranstalterpreis 2009 erhält Claudia Engemann vom Kulturbüro Friedrichshafen.

„Kiesel im K 42“ heißt der Veranstaltungsort des Kulturbüros in Friedrichshafen. Ein eigener Ort, eine eigene Spielstätte. Das ist außergewöhnlich und das ist wunderbar, sagt Claudia Engemann. Sie hatte das Glück, von Anfang an dabei zu sein und die Studiobühne mit rund 100 Plätzen, die nicht nur, aber eben auch, Kinder- und Jugendtheater zeigt, zu planen und nun seit rund 2 Jahren zu bespielen. Claudia Engemann kommt vom Tip – der Kinder- und Jugendtheatersparte des Theaters Oberhausen. Dort war sie Dramaturgin und von dort hat sie vieles mitgenommen, vor allem ihren Wunsch, gutes Kinder- und Jugendtheater zu zeigen.

Netzwerke sind immer wichtig, Claudia Engemann pflegt sie – zur Kinder- und Jugendtheaterszene, zu Künstlern aus anderen Sparten, zu anderen Veranstaltern – und setzt auch auf die Kooperation mit dem Kulturredam Lindau und dem Theater am Kirchplatz im Liechtensteiner Schaan und sie ist – wie stets – auf der Suche nach weiteren Partnerschaften und Kooperationen, die eine gegenseitige Bereicherung ermöglichen.

Gastspiele aus Leipzig, Hamm, Gelsenkirchen, Konstanz, Stuttgart, Mannheim, Köln .... aus der Schweiz und aus Liechtenstein, für Kleine und Größere, für die Allerkleinsten Diese Auswahl kommt nicht von allein zustande, sondern sie zeigt, dass Claudia Engemann eine Konzeption hat.

„Kinder und Jugendliche an Theater herantühren, in einem anspruchsvollen Programm gute Kunst zeigen und dabei Themen herausgreifen, die Kinder und Jugendliche berühren, die vielleicht schwierig sind (auch wenn sich dann die Karten nicht so gut verkaufen) – aber immer das Publikum ernst nehmen.“

Seit dieser Spielzeit arbeitet sie mit zwei Theaterpädagoginnen zusammen und baut ein theaterpädagogisches Programm auf. Dies begann mit einem öffentlichen Fechtworkshop und wer etwas auf sich hält in Friedrichshafen, der war da.

Wir halten viel von Claudia Engemann und ihrer Arbeit und deshalb sind wir heute abend hier.

Alles Gute für die Zukunft, liebe Claudia!